

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Im Anschluss an die 72-Stunden-Aktion sind über 200 Cevi-Freunde der spontanen Einladung zum Geburtstagsfest gefolgt. (Foto: Christa Klaus)

30 Jahre CEVI gossau

72 Stunden im Einsatz für Gossau

Am 10. September um 18.11 Uhr starteten in der ganzen Schweiz 450 gemeinnützige Projekte, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in einem Wettlauf gegen die Zeit innerhalb von drei Tagen realisiert wurden; die Aktion «72 Stunden». Eines dieser Projekte lancierte der Cevi Gossau: Während drei Tagen wurde ein Hilfsdienst für die Bevölkerung von Gossau eingerichtet. Nach dem Startschuss galt es, ohne finanzielle oder materielle Ressourcen, diese Projektidee innert 72 Stunden umzusetzen. Bereits am ersten Abend wurden bis spät in die Nacht Brötchen gebacken, ein Team koordinierte die Werbung, andere organisierten die ersten Hilfeinsätze und es wurden Geld-, Sach- und Essensspenden aufgetrieben. Über 80 Personen standen während drei Tagen im Einsatz, um Gossauern und Gossauerinnen ihre Unterstützung

anzubieten. Eine Gruppe bot im Migrantentreff einen Kinderhütendienst an, eine weitere Gruppe half einen Keller zu entrümpeln, während andere Holz hackten oder im Altersheim sangen. Es wurden Karotten geerntet, Unkraut gejätet, Abfall entsorgt, ein Stück Wald gerodet, Wasserkanäle auf Waldwegen freigelegt und Muffins verteilt. «Heute Abend werde ich bestimmt gut schlafen» lautete das Fazit einer Teilnehmerin, die sich mit vollem Einsatz engagierte.

Nebst den Einsätzen der orangen Heizermännchen, liefen die Vorbereitungen für das abschliessende Generationenfest auf Hochtouren. Unter dem Motto «30 Jahre und drei Tage – Wir verschenken uns zum Geburtstag» feierte der Cevi Gossau nämlich zeitgleich sein 30-jähriges Jubiläum. Ein Schlusszeichen, das Spuren hinterliess. Über 200 Personen nahmen an der Geburtstagsfeier teil und feierten gemeinsam das Engagement der vielen freiwilligen Helfer.

Christa Klaus, Gossau



72-Stunden-Aktion: Praktischer Hilfsdienst auf dem Bauernhof.
(Foto: Christa Klaus)

hausgruppe auf zeit

Mit dem Pilotprojekt «Hausgruppe auf Zeit» wird die Arbeit von Kleingruppen gestärkt. Hausgruppe auf Zeit steht für einen jährlichen Zyklus.

Im Herbst findet die Ausschreibung einer Hausgruppe statt. In den Monaten Oktober und November können sich alle bei einer Hausgruppe verbindlich anmelden. Im Januar 2016 starten die so gebildeten Hausgruppen, bis dieser Zyklus wieder neu beginnt. Mit diesem Jahreszyklus werden Kreativität und Flexibilität ermöglicht. Neue Hausgruppen laden ein und bestehende Gruppen diskutieren über ihren Inhalt und ihre Zusammensetzung. Hausgruppen sind genau der richtige Ort, neue Leute kennen zu lernen, Beziehungen zu knüpfen, sein Leben zu teilen und im Glauben zu wachsen. Darum machen Sie mit und melden Sie sich mit einer Idee an. Weitere Angaben findet man auf unsere Homepage.

Christian Meier, Pfarrer und Markus Hardmeier, Sozialdiakon

halb voll oder halb leer?

Vortrag mit Bahnhofspfarrer Roman Angst

Vom Referenten Roman Angst erfahren wir, wie wir aus den Blumen in der Nähe einen Strauss binden können. Mittels konkreter Tipps und Rezepte (wie z.B. eine Top-Ten-Liste mit Dingen, die mich aufstellen) zeigt der humorvolle Seelsorger, wie man lernt, auf die eigenen Ressourcen zurückzugreifen und Lebensfreude zu aktivieren. Nachdem dieser Vortrag anfangs Jahr am ökumenischen Bildungsmorgen grossen Anklang gefunden hat, ermöglichen wir nun auch den Berufstätigen aller Generationen dieses besondere Erlebnis. Dies könnte eine idealer Einstieg in die Herbstferienzeit sein. Donnerstag, 1. Oktober 2015 um 20.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Gossau.

Johannes Huber, Pfarrer

jodlermesse am 4.10.15

Einen Abendmahls-Gottesdienst der besonderen Art erleben wir am Sonntag, 4. Oktober um 10.00 Uhr in der ref. Kirche Gossau: die Jodlermesse von Jost Marty.

Vorgetragen wird diese Jodlermesse von den Jodelfreunden «Echo vom Hornet», welche am eidgenössischen Jodlerfest in Davos mehrere Spitzenplätze – davon dreimal die Bestnoten – erreichten. Dirigiert werden die Jodelfreunde von Regula Brunner-Messeri. Jost Marty schrieb mit seiner Jodlermesse Musikgeschichte. Denn er war 1974 der erste, der Jodellieder in den Gottesdienst brachte. Die fünf Lieder der Jodlermesse und der eine oder andere Naturjodel sind in den Gottesdienstablauf eingebettet. Zwei Kurzpredigten von Vikarin Viviane Baud und Pfarrer Johannes Huber vertiefen Gedanken der Jodlermesse.

Zu diesem heimatlichen Musik-Gottesdienst sind alle ganz herzlich eingeladen!

Johannes Huber, Pfarrer

schnuppertag CEVI gossau

Bei strahlend schönem Wetter wurden viele Kinder, Eltern und Jungschi-Leiter am diesjährigen Schnuppertag an den Jahrmarkt in Jericho eingeladen.

Aber, dazu muss man erst mal Geld verdienen. So folgen die Stufen einem Postenlauf, um bei verschiedensten Aktivitäten einige Goldtaler zu gewinnen. Leider haben wir die Rechnung ohne den skrupellosen Zachäus gemacht, welcher uns am Zoll das meiste Geld wieder abluchst – wonach es nur noch fürs Zmittag reicht.

Kurz nach dem Essen sorgt ein Mann für Aufruhr – Jesus ist in der Stadt und er will ausgerechnet zu Zachäus. Dieser wird jedoch durch diese Begegnung völlig verwandelt und lädt uns zur Versöhnung gratis

Action beim Cevi-Schnuppertag. (Foto: Dario Neukomm)



auf den Jahrmarkt ein. Seilbahn, Böötle, Fladebrot, Pfeilbogenschüssen, Basteln, Schminken... alles was das Kinderherz begehrt und den Cevi ausmacht. Viele glückliche Kinder gehen dann wieder nach Hause – und kommen nach dem Schnuppern hoffentlich bald wieder in den Cevi.

Florian Glaser, Cevi Gossau

frauenwochenende

Voller Vorfreude fuhren wir vollgepackt mit dem Auto ins Ländli. Die Zimmer erwarteten uns mit Willkommensgruss und wunderschönem Blick auf den Aegerisee und Umgebung.

Schon am ersten Abend durften wir den ersten Input von Adelheid hören. Mit einer Bildbetrachtung von Rembrandts Kunstwerk «Heimkehr des verlorenen Sohnes» konnte sie uns die einzelnen Personen näher ans Herzen bringen. Es war tröstend, sich als jüngerer oder älterer Sohn zu fühlen, mit der Gewissheit, immer wieder in des Vaters liebende Arme kommen zu dürfen. Adelheid zeigte uns auf, dass es eigentlich das Gleichnis der zwei verlorenen Söhne ist, da auch der ältere Sohn die Liebe seines Vaters nicht richtig annahm. Sie betonte auch, dass wir in erster Linie Töchter und erst dann Mütter sind. Herausfordernder fand ich, mich in die Person des Vaters zu versetzen. Verhalte ich mich gegenüber meinen Mitmenschen barmherzig, bedingungslos liebend, geduldig, aufbauend? Weitere Highlights des Weekends waren der schön dekorierte Seminarsaal, das Konzert in der Kapelle, die Vernissage der Künstlerin Ursula Meier, das Wellness-Hallenbad, das Origami-Basteln und natürlich die Gemeinschaft unter uns Frauen. Kurz gesagt ein gelungenes, aufbauendes Wochenende. Herzlichen Dank an das Organisationsteam!

Rahel Fenice, Teilnehmerin

Originelle, farbenfrohe Origami-Bastelarbeiten aus dem Frauenweekend im Ländli. (Foto: Rita Förster, Cevi Gossau)



Traumtag für die Gossauer Senioren... (Foto: Viviane Baud)

seniorenausflug

Mit einem vollen Car fuhren wir bei schönstem Wetter von Gossau los.

Während der Fahrt ins Tropenhaus nach Wolhusen wurde geschwatzt, Witze erzählt, zusammen gesungen und der Carchauffeur erzählte ab und zu historische Anekdoten über die Orte, die wir durchquerten. In Wolhusen angekommen wurden wir in verschiedenen Gruppen durch das Tropenhaus geführt. Dort wachsen zum Beispiel Bananen, Papaya, Vanille und vieles mehr. So erfuhren wir, dass eine Bananenpflanze ca. 14 bis 18 Monate braucht, um zu blühen und um Früchte zu tragen. Das Tropenhaus wird mit der Abwärme, welche durch die Verdichtungsstation der Transitgas AG entsteht, geheizt. Restaurant und Geschäfte profitieren vom Produktionshaus. Auch wir wurden beim Mittagessen kulinarisch vom Tropenhaus verwöhnt. Anschliessend fuhren wir zum Sempachersee, wo wir bei schönster Aussicht Kuchen und Kaffee genossen. Zufrieden und voller Freude nahmen wir dann wieder die Rückreise in Angriff. Ein wunderschöner und gelungener Ausflug!

Viviane Baud, Vikarin

jetzt vormerken

Am Samstag, 23. Januar 2016 findet unser traditionelles Mitarbeiterfest für Freiwillige statt.

Alle, die sich in irgendeiner Art in der Reformierten Kirchgemeinde Gossau einbringen, sind herzlich eingeladen. Weitere Infos und Hinweise zur Anmeldung folgen.

Corinne Preisig, Kirchenpflege

ein fröhlicher Schulstart

Der Familiengottesdienst war ein fröhlicher Start zum Schuljahresbeginn.

Albert Neukomm hatte mit vier Teenagern aus dem Abentür am Sunntig ein grosses Haus gebastelt, in dem sich die Geschichte aus dem Bilderbuch «Ein Schwein zieht ein» abspielte. Katechetin Ruth Jakob erzählte, die Teenies bewegten die tierischen Handpuppen. Lieder mit viel Bewegung, welche Katechetin Mirjam Fisch vorzeigte, machten grossen Spass. Und ganz wichtig war, dass alle neuen Kindergärtler, Schüler und Lehrlinge aufstehen durften und in der Fürbitte von Katechetin Elsbeth Müller gesegnet wurden. Pfarrerin Adelheid Huber predigte bewusst kurz, denn nach dem Gottesdienst warteten ein Streichelzoo mit



Puppentheater zum Bilderbuch «Ein Schwein zieht ein». (Foto: M. Fisch)

Kälbli, Ziegen, Hasen, ein dressiertes Huhn und ein tolles Dessertbuffet auf die Besucher.

Mirjam Fisch-Köhler, Katechetin

einladung erzählcafé

Wir sprechen am Mittwoch, 21. Oktober 2015 über das Thema Familienbetrieb.

Familienunternehmen sind durch ihre Eigentums- und Leitungsstrukturen charakterisiert. Der Einfluss der Familie auf das Unternehmen kann über verschiedene Kanäle wahrgenommen werden wie Gründung, Aufbau, Arbeitgeber, finanzielle Mehrheit, Stimmrechte, Patron, Management oder Beteiligung an der Geschäftsleitung, branchenspezifisches Know-How, Firmenkultur, Nachfolgeregelung. Die Familie trägt die Verantwortung und das Risiko. Was bedeutet es, in die Fussstapfen von Vorfahren zu treten? Was erwarteten die Eltern, die Aktionäre oder der Verwaltungsrat von den Nachkommen? Die Spinnerei Streiff AG im Aathal

wurde 1901 von Fritz Streiff-Mettler gegründet durch den Kauf von mehreren Betrieben im Aathal. **Gäste:** Jakob und Yvonne Streiff-Schmid aus Aathal/Seegräben. Jakob Streiff ist 1925 als Ältester von vier Brüdern geboren. Er studierte Maschinen-Ingenieur an der ETH und trat 1951 in 3. Generation in die Firma ein. 1966 bis 1990 war er Technischer Direktor. Yvonne Streiff ist in Erlenbach aufgewachsen. Sie hat ihren Beruf, medizinische Laborantin, nur kurz ausgeübt bis zur Hochzeit 1953. Nach zwei gemeinsamen Jahren in den USA hat sie sich vor allem um die Familie gekümmert und dem Ehemann den Rücken frei gehalten, an Firmenanlässen teilgenommen und ihren Mann gelegentlich auf Reisen begleitet. Anmeldung unter: do.schulz@bluewin.ch oder 044 935 30 69 (abends).

Doris Schulz, Moderation Erzählcafé

fairkleide dich

«Gerechter Leben – aber wie?» Dieser Frage widmen wir uns im Rahmen des Stop Armut Kurses in unserer Kleingruppe.

Konkret haben wir uns vorgenommen, dem Ressourcenverschleiss in der Wegwerfgesellschaft entgegenzuwirken. Deshalb lancieren wir eine Kleidertauschbörse mit Repair-Café. Kennen Sie das auch? Die Kleider stapeln sich in den Schränken, Sie entsorgen sie als Altkleider, und was kleine Löcher aufweist, wird gar weggeworfen. Genau an diesem Punkt setzt die Idee an: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre ungenutzten Kleider weiterzugeben. Zudem können Sie Ihre Lieblingskleider gegen einen kleinen Unkostenbeitrag flicken lassen. Sortieren Sie Ihren Kleiderschrank aus und bringen Sie Ihre gut erhaltenen Kleider ins KGH. Dort werden die Kleider sortiert und bereitgestellt – gratis zur Auswahl! Tragen Sie schon jetzt den Termin in Ihre Agenda ein: **Kleidertauschbörse, 31. Oktober 2015, 10.00 bis 13.00 Uhr.** Weitere Informationen im Vorfeld auf: www.refgossau.ch

Simeon Tyndall & Florian Glaser

Kleidertauschbörse FAIRkleide dich... (Bild: Andrea Uhl)



feierliche einsetzung

Am Sonntag, 30. August wurde Markus Hardmeier im Rahmen des Gottesdienstes in sein Amt als Sozialdiakon unserer Kirchgemeinde eingesetzt.

Durch den feierlichen Akt der Einsetzung leitete die langjährige Präsidentin des Diakonatskapitels, Brigitte Oehler, zusammen mit Pfarrer Christian Meier. Die Freude, dass man mit Markus Hardmeier einen erfahrenen, bewährten und in Gossau bereits gut vernetzten Mitarbeiter gewinnen konnte, kam auch beim anschliessenden Apéro zum Ausdruck. Viele nutzten die Gelegenheit, mit dem neuen Sozialdiakon anzustossen. Wir wünschen dir, Markus, einen guten Einstieg und für die kommenden Jahre Weisheit, Kraft und Gelingen von Gott her, bei allem, was du anpackst.

Hansjörg Herren, Präsident der Kirchenpflege

bewegender taufpraise

Für eine Migrantenfamilie und drei Personen aus dem Cevi und der Kirche ist der 6. September ein besonderer Tag.

Mit der Taufe sowie der Taufbestätigung bezeugen sie, zu Gottes Familie zu gehören und den Weg mit dem dreieinigen Gott gehen zu wollen. Ob in Afrika oder in der Schweiz geboren, ob jünger oder älter, ob schon lange mit Gott unterwegs oder erst eben in diese Freundschaft eingetreten, das Bekenntnis zu diesem Gott ist es, was sie alle verbindet. Bewegend!

Nach dem Start in der Kirche, in welchem Pfarrer Christian Meier über die neue Geburt durch Gottes Geist gesprochen hat, geht es nach draussen zum Taufbecken. Sechs Personen, darunter drei Kinder, werden getauft und jemand bestätigt seine als Kind empfangene Taufe. In diesem Geschehen wird für alle sichtbar gemacht: diese Menschen gehören zu Gott, sind seine Kinder und damit Teil von Gottes Familie.

Markus Hardmeier, Sozialdiakon

Erwachsenentaufe und die Taufbestätigung sind ein persönliches Glaubensbekenntnis. (Foto: Rebekka Jungo)



taufsonntage 2015/2016

8. November	Pfr. Johannes Huber, Vikarin Viviane Baud, mit 3. Klass-Uni
24. Januar 2016	Pfr. Christian Meier
8. Mai 2016	Vikarin Viviane Baud

kindersegnungen 2015/16

25. Oktober	Pfr. Christian Meier
6. März 2016	Vikarin Viviane Baud

kollekten kirche

August 2015	
Ländliche Familienhilfe	461.00
Fonds für Frauenarbeit	515.35
OCF, Waisenkinder in Südafrika	840.65
Cevi Gossau	547.50
Cevi Jungscharen	888.95
HEKS, Soforthilfe im Nordirak	821.35

OCF, Waisenkinder in Südafrika	274.00
--------------------------------	--------

spenden cevi

Stand 31. August 2015

IST	CHF 123'010.00
SOLL (bis Dezember 2015)	CHF 231'000.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31,
8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- November ragenda (Ausgabe 11): 7. Oktober 2015
- Dezember/Januar ragenda (Ausgabe 12/1): 4. November 2015

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch
(Dienstag ganzer Tag/Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch
(Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, peter.hartmann@refgossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch
Viviane Baud, Vikarin, 079 743 70 27, viviane.baud@refgossau.ch

Sozialdiakonie

Markus Hardmeier, 044 975 30 69, markus.hardmeier@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Roman Gut, 044 935 57 48, roman.gut@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH
Redaktionsleitung: Hansjörg Herren
Layout: Katharina Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (Montag/Donnerstag),
katharina.lisser@refgossau.ch oder kommunikation@refgossau.ch

4 sonntag

- **Klassischer Gottesdienst Jodlermesse mit den Jodel-freunden Echo vom Hornet mit Abendmahl**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Johannes Huber und Vikarin Viviane Baud
Thema: Mehr Glaube, mehr Mut!
Gebetsteam nach Gottesdienst
Kinderhort + Ferien-Werkstatt
(Zur gleichen Zeit im KGH)

5 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH

7 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck

9 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten

11 sonntag

- **Klassischer Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Martin Bihl
Thema: Der Kampf des Guten
Kinderhort
(Zur gleichen Zeit im KGH)
- **PULS**, 18.18 Uhr, Terminal C

14 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

15 donnerstag

- **Dunnschtig-Stamm**,
20.00 Uhr, Gasthof Leuä, Gossau

16 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **HealingRoom**, 19.30 Uhr, KGH

vormerken

- **Mitarbeiterfest**,
23. Januar 2016, 19 Uhr

18 sonntag

- **Klassischer Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Martin Fischer (Präsident der Bezirkskirchenpflege)
Thema: Zwischen Angst und Vertrauen
Kinderhort + Ferien-Werkstatt
(Zur gleichen Zeit im KGH)

21 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Erzählcafé**, 9.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck
- **alive**, 19.00 Uhr, Terminal C
- **Missionsgebet**, 19.30 Uhr, KGH
- **Meditatives Kreistanzen**,
20.00 Uhr, kath Pfarreizentrum

23 freitag

- **Singe mit de Chinde**, 9.15 Uhr, KGH (nur mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

24 samstag

- **Jungscharen & Fröschli**,
13.30 Uhr
- **SamstagsPraise**,
20.00 Uhr, ref. Kirche

25 sonntag

- **Kirchlich-moderner Gottesdienst mit Kindersegnung**
10.00 Uhr, Gossau
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Leben wie Henoch
Gebetsteam nach Gottesdienst
Kinderhort + Abentür am Sunntig
(Zur gleichen Zeit im KGH)
Anschließend Kirchenkaffee
Nach GD: Info Gottesdienstkonzert
- **Biketreff**, 13.00 Uhr, Volg, Grüt
- **25+ Pulsplus**, 17.00 Uhr, KGH

28 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

30 freitag

- **Singe mit de Chinde**, 9.15 Uhr, KGH (nur mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche

1 sonntag

- **SonntagsPraise**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Input: Daniel Juzi
Kinderhort + Abentür am Sunntig
(Zur gleichen Zeit im KGH)

2 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH

4 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Kreatives für Kids**, 14.00 Uhr, FizGO
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck
- **alive**, 19.00 Uhr, Terminal C

6 freitag

- **Singe mit de Chinde**, 9.15 Uhr, KGH (nur mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Vesper**, 18.30 Uhr, ref. Kirche
- **Men's Movie Meeting**, 19.30 Uhr, KGH

7 samstag

- **Jungscharen**
13.30 Uhr